

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 87. Sonntag, den 25. September 1825.

Die fünfte Feier des Stiftungsfestes unseres hiesigen evangelischen Missionsvereins,

welche am 6. September, wie gewöhnlich, in der reformirten Kirche begangen wurde, hat einen abermaligen Beweis gegeben, daß die Wichtigkeit des Zwecks dieser Vereine, in welchen die christlichen Nationen Europens zu wetteifern scheinen, mit jedem Jahre mehr erkannt wird und die gute Sache immer mehr thätige Beförderer findet. Zahlreicher noch, als früher, hatten sich die Theilnehmer dieser frommen Festlichkeit eingefunden, und die Versammlung bestand aus Personen von allerlei Ständen und Confessionen, unter welchen man auch wieder, wie schon mehrmals, eine bedeutende Anzahl Landbewohner aus der Nähe und Ferne wahrnahm. Der Geist der Andacht, welcher sich über Alle verbreitet hatte, erhöhte die mit zweckmäßigem Gesange beginnende Feier und weckte die Verheißung des Heilandes recht lebhaft in den Gemüthern: „wo ihr in meinem Namen versammelt seyn werdet, da will ich mitten unter euch seyn.“ Die Eröffnungsrede wurde, wie sonst schon, vom Herrn Präsidenten des Vereins, dem Domherrn Dr. Lietmann, gehalten, der seine Zuhörer mit Nüchternheit auf den glücklichen Fortgang der guten Sache aufmerksam machte, und die Herzen derselben zum Dank gegen den Ewigen er-

wärmte, der seinen Vatersegen bei dem jetzt fast allgemein gewordenen Streben, sein beseligendes Wort auf der Erde zu verbreiten, so sichtbar walten läßt. — Sodann folgte die Festrede des Herrn M. Wolf, die sich mit christlicher Herzlichkeit, wie wir sie an diesem würdigen Manne kennen, über die herrlichen Wirkungen, welche sich bereits hier und da in der heidnischen Welt an den neuen Verehrern des göttlichen Wortes dargethan, über die heiße Dankbarkeit, mit welcher diese Menschen die ihnen zu Theil gewordene Beseligung preisen, und über die Ermunterung, die wir aus ihrem auf uns zurückwirkenden Beispiele zu unserer eigenen Vervollkommung im wahren christlichen Denken und Streben empfangen, verbreitete. — Das geistvolle und kräftige Schlußgebet der Feier sprach der achtungswerthe Landgeistliche, Herr M. Lehme, zu Städteln, aus der Fülle des Herzens, und ergriff dadurch die Gemüther der ganzen Versammlung.

Wenn man einer solchen Feier beiwohnt, dann verlieren sich die kleinlichen Ansichten, die man sich nur zu oft im gewöhnlichen Thun und Treiben der Welt von dem frommen Werke der Missionsvereine zu gestatten pflegt; lernt sich engherziger Beurtheilungen derselben schämen, und vereint sein Gebet mit dem der ächten Glieder jener Gesellschaften, das da lautet: O Herr, laß auch dieses Streben in deinem Reiche wohl



gelingen, dein Licht überall leuchten auf Erden, und alle Welt beseligt werden durch die Kraft deines Wortes.

Was thun die zum Christenthum bekehrten Heiden in Südindien für die Unterstützung der Missionsanstalten?

(Ein Fragment aus des Hrn. Prof. Lindners Mittheilung der merkwürdigsten Nachrichten, der beglaubigsten Thatsachen und der verschiedenen Urtheile über Missions- und Bibelgesellschaften zur Förderung der wahren Einsicht in diese große Erscheinung unserer Zeit. S. d. 5ten Jahresber. des Leipz. evangel. Missionsvereins.)

#### Nur Ein Beispiel.

Die Londner Missionsgesellschaft machte im Jahre 1797 den ersten Versuch, auf den von Kook 1767 entdeckten Gesellschaftsinseln, und namentlich auf Otaheiti das Evangelium bekannt zu machen. Mit wenig Erfolg und mit vielen Schwierigkeiten kämpfend, arbeiteten die Missionäre bis zum Jahre 1816 und 17. Seit dem Jahre 1818 und 19 ist aber ihre Arbeit so gesegnet worden, daß das, was geschehen ist, Erstaunen erregen muß; denn jetzt herrscht das Christenthum auf 13 Inseln. Die erste Gesellschaft, welche auf diesen Inseln, und zwar auf Otaheiti, nach dem Uebergange zum Christenthume gestiftet wurde, und an die alle Einwohner sich freudig angeschlossen, war ein Verein zur Ausbreitung des Evangeliums auf den zunächst gelegenen Inseln.

Im Jahre 1818, den 13. Mai, wurde in Otaheiti eine Hülfsmissions-Gesellschaft zur Unterstützung der Londner Missions-Gesellschaft gestiftet. Seitdem feiern sie alle Jahre den Jahrestag

dieser Gesellschaft. Das dritte Jahresfest der Tahitischen Missionsgesellschaft, das in der neuen königl. Kirche am 9. und 10. Mai gehalten ward, und dem der König und alle Volksobersten bewohnten, wurde von etwa 6000 Einwohnern gefeiert.

Wie groß der Antheil ist, den diese neubekehrten Insulaner an dem gesegneten Fortgange der Missionsfache nehmen, bezeugt nachfolgender Brief, den einer ihrer Chefs, als Sekretair der Tahitischen Missions-Gesellschaft, an die Committee in London geschrieben hat:

Matawai auf Tahiti, d. 15. Juni 1821.

„Möge der Segen Gottes und unsers Erlösers Jesu Christi mit Euch allen seyn. Hiermit überreichen wir Euch etwas von unserm Eigenthum, was wir den Stiftern des guten Werkes der Mission in der Absicht zusenden, um dadurch die Ausbreitung des Reiches unsers gemeinschaftlichen Herrn fördern zu helfen. Ihr seyd die Wurzel, wir sind nur die Zweige. Ihr habt uns zuerst Missionäre zugesendet, um uns in der Erkenntniß Christi zu unterrichten, und siehe! dieses Glücks sind wir theilhaftig geworden; eben darum haben wir etwas von unserm Haab und Gut zusammengespart, um nun auch in andern Gegenden dieses Wort Gottes auszubreiten. Ihr wißt, daß unser Land kein Geld besitzt; wir geben also, was wir haben, Oel, Wehlwurzeln, Flachs und Schweine, das ist unser Geld auf Tahiti. Wir haben Euch daher 60 Tonnen Oel zugesendet, als einen kleinen Beitrag unsers Hülfvereins. Fügt den Erlös davon zu Eurem Gelde und legt ihn in den Gotteskasten nieder; dies wird uns große Freude machen. Wir werden nicht aufhören, unser



geringes Eigenthum für die Verbreitung des Evangeliums unsers Herrn zu unterzeichnen. Nur der Tod wird unserer Subscription ein Ende machen, aber die Lebenden werden sie alsdann fortsetzen."

Unterlasset niemals, uns zu schreiben. Wir wissen ja Alle, wie es mit einem Baume ist; sein Stamm und seine Wurzel ist der festeste Theil, das Ende seiner Zweige aber ist

weich und zart. Dieses Ende des Zweiges sind wir, Ihr seyd der Stamm. Höret daher nicht auf, uns in göttlichen Dingen zu unterrichten, und auch uns zu melden, wie das Wort des Herrn in allen Ländern gedeiht, wo Ihr Missionäre hingefendet habt. Möge der Segen Jesu Christi mit Euch seyn. Amen."

Pohahi, Sekretair.  
Pomare, Präsident.

Dr. A. Felt, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

**Vom 17. bis zum 23. September sind allhier begraben worden:**

**S o n n a b e n d.**

Ein Frau 73 Jahr, Hrn. Joh. Georg Brehme's, Gold- und Silberdrahtziehers Witwe, auf der Quergasse.

Ein Mann 46 Jahr, Anton Wegner, Versorger, im Georgenhause.

Ein Mann 43 Jahr, Gottlob Weise, Wollarbeiter, wurde am 15. d. M. vor dem Münzthore im Rathsholze, wahrscheinlich vom Schlagflusse betroffen, todt gefunden, war wohnhaft am Grimma'schen Steinwege.

**S o n n t a g.**

Ein Knabe 7 Tage, Hrn. Christian Ernst Mirus, Universitäts-Actuarii Sohn, in d. Ritterstr.

Ein Knabe 20 Wochen, Hrn. Joh. Gottlob Lehmann's, Copistens bei den Stadtgerichten, Sohn, in der Haleschen Gasse.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Joh. Gottlob Kraft's, Bandcramers Sohn, am Gottesacker.

**M o n t a g.**

Ein Knabe 1½ Jahr, Mstr. Friedrich Ludwig Wilhelm Pflug's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, im Brühl.

**D i e n s t a g.**

Ein Mann 80 Jahr, Georg Wilhelm Schellenschlager, Einwohner, an den Schlachthöfen.

Ein Mädchen 2½ Jahr, Joh. Gottfried Bernhardt's, verabschiedeten Sächs. Soldatens Tochter, in der Johannisvorstadt.

Ein Knabe 7 Wochen, Philipp Ehrensried Braunens, Kohlenträgers Sohn, ebendasselbst.

Ein unehel. Knabe 36 Wochen, Wilhelminen Quaudtin, Dienstmagd, Sohn, ebendasselbst.

**M i t t w o c h.**

Ein Mann 79 Jahr, Hr. Joh. Heinrich Hädel, Bürger und der Klempner-Innung Beisitzer-Emeritus, in der Hainstraße.

**D o n n e r s t a g.**

Ein Mann 52 Jahr, Friedrich Schmidt, Versorger, im Georgenhause.

Ein Mann 42 Jahr, Joh. Gottfried Engelhardt, Markthelfer, im Jacobsspital.

Ein Mädchen 1 Jahr, Joh. Gottlieb Donat's, Handarbeiters L., in den Straßenhäusern.

Ein Mädchen 6 Wochen, Christ. Aug. Günther's, Stadtsoldatens Tochter, in der Burgstraße.



Freitag.

Ein Mann 49 Jahr, Joh. Gottfried Riedel, Correctioner, im Georgenhaufe.  
 5 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 3 aus dem Georgenhaufe. 1 aus dem Jacobsspital.  
 Zusammen 17.

Vom 16. bis 22. September sind getauft:  
 14 Knaben, 10 Mädchen. Zusammen 24 Kinder.

### Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 25ten: der Berggeist. Romantische Oper v. Spohr.

### Fünfzig Thaler Belohnung

werden demjenigen zugesichert, welcher die nachstehend Verzeichneten, heute Morgens zwischen 10—11 Uhr auf dem Wege durchs Barfußgäßchen, Klostersgasse, Thomasgäßchen, Markt, Grimmaische Gasse und Reichsstraße verloren gegangenen Juwelen an das unterzeichnete Amt abgeliefert. Leipzig, den 23ten September 1825.

Bereinigtes Polizey Amt der Stadt Leipzig.

Verzeichniß.

- 1) 42 Karat Rosen,
- 2) 17  $\frac{1}{8}$  = Brillanten,
- 3) 3  $\frac{1}{4}$  = Stief-Rosen,
- 4) 7 = Tafel- und Dickstein,
- 5) 1 Saphir, 13 Gran schwer,
- 6) 1 Brillant, 17 Karat schwer,
- 7) 1 Rose, 1  $\frac{1}{2}$  Karat schwer,
- 8) 1 Papier mit halben Perlen.

Jedes der vorstehenden Nummern war in ein besonderes Papier gewickelt; Nr. 6 und 7 wieder zusammen in ein Papier und sämtliche Nummern in ein Zeitungsblatt der Haude und Spener'schen Zeitung.

Kais. Königl. ausschließlich privilegirte Erzeugung der

### wasserdichten Wische

des  
 Moses Löwy aus Prag.

Se. Majestät hatten die allerhöchste Gnade, mit allerhöchster Entschließung vom 8. Juni 1823, zur Erzeugung dieser von mir erfundenen Glanzwische ein ausschließliches Privilegium für mich allergnädigst zu ertheilen.

1) Selbige hat den besondern Vorzug, daß, wenn man mehrere Stunden mit dem damit gepulsten Leder in der Kasse war, und dann in ein Zimmer kommt, oder wenn die Sonne das Leder bescheint, braucht man es nur mit einem Tuchläppchen zu reiben, wird der vorherige Glanz wieder hervorgebracht werden.

2) Ist selbe in Gewicht sehr leicht, daher es untrüglich erwiesen ist, daß keine scharfen und das Leder verderbenden Spezien beigemischt seyn können.

3) Hat selbe ungeachtet der dichten Bestandtheile dennoch einen sehr schönen und sehr haltbaren Glanz.



Um übrigens mein Erzeugniß von den vielleicht nachgemachten Wichsen zu unterscheiden, ist ein kaiserlicher Adler auf meiner Masse aufgedruckt, welche entweder bei mir in Prag, in der Jakobsgasse Nr. 676, oder bei meinen Geschäftsfreunden in Prag und auf dem Lande, in nachstehenden Preisen zu haben ist:

In Tafeln kostet das Duzend Nr. 1 . . . . .	6 Gr. Pr. Kour.
— do — — do — 2 . . . . .	9 Gr. do
Das Duzend kleine Schachteln Nr. 1 kostet . . . . .	1 Thlr.
— do große do — 1 — . . . . .	2 —

NB. Wer eine bedeutende Partie abnimmt, bekommt eine verhältnißmäßige Provision.

Auch sind Schachteln im Einzelu zu haben.

Diese Wicse ist für einem Jeden sehr bequem zum Packen, wie auch zum Führen; es kann nichts dabei zerbrechen, noch eine andere Waare beschädigen.

Ferner sind bei mir auch gut bearbeitete Federspulen zu einem sehr billigen Preis zu bekommen.

Mein Stand ist im Barfußgäßchen, linker Hand, die zweite Bude vom Markte herein.

**Anzeige.** Der Künstler J. Bianchi, aus Mailand, wird einem hochgeehrten Publikum ein großes Cabinet von Wachsfiguren, welches hier noch nie gesehen worden, allhier zu zeigen die Ehre haben. 1) Die jetzt lebenden hohen Potentaten Europas und die berühmtesten Männer unserer Zeit. 2) Die kindliche Liebe vorgestellt, wie eine Römerin ihren Vater vom Hungertode rettet, eine interessante Gruppe von zwei Personen. 3) Die Mutter Gribis, welche in ihrem 73sten Jahre noch ein Kind gebar, mit ihrem Manne und Kinde. Eine wahre Geschichte, welche in Metz in der Lorraine sich zugetragen. 4) Salomons Urtheil. Dieses Cabinet ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen. Standespersonen zahlen nach Belieben. Sonst ist der Eintrittspreis 4 Gr. Kinder und Diensthofen zahlen die Hälfte. Der Schauplatz ist bei Herrn Reimers, sonst Bofescher Garten.

**Bekanntmachung und Empfehlung.** Einem respektiven hiesigen und auswärtigen Publico zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die sonst Straub'sche Schenkwirtschaft von heute an übernommen habe, und empfehle mich zugleich mit allen warmen und kalten Speisen, einmarinirten Karpfen und Häringen und guten Getränken. Bei prompter Bedienung hoffe ich auch das Zutrauen zu erhalten, was man meinem Vorfahren immer schenkte.

J. N. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

**Anzeige.** So eben empfing ich eine kleine Parthie Königsberger Bernstein-Korallen in Commission, die zu ganz niedern Preis verkauft werden sollen.

E. W. Bergner, Tuchhändler, Grimmaische Gasse Nr. 4.

**Anzeige.** Daß wir zur gegenwärtigen Michaelismesse unser wohlassortirtes Lager von Merinos, Westenzengen, weißen und gedruckten Piqués, wie auch Futterkattunen, in einem Gewölbe der Reichstraße, im Hause Nr. 546 und 547 haben, machen wir hierdurch unsern geehrten Handlungsfreunden zur schuldigen Anzeige.

Schöe, Gebrüder, aus Stauchau.

**Anzeige.** Von heute an ist täglich warmes Frühstück zu haben auf dem

Kaffeehaus von J. Kühn,  
Reichstraße Nr. 542, Kochs Hof gegenüber.

**Verkauf.** Gestricke Streifen empfangen in schönster Auswahl und ganz billigen Preisen

W. Kühn & Comp., unter dem Rathhause.



## Die Wiener Stuhuhren-Niederlage

des  
C. W. Koch,

in der Grimmaischen Gasse, Nr. 592, eine Treppe hoch, empfiehlt wie bisher ihr Lager an Stuhuhren, Zifferblättern, Glasingen, Tonsedern, Damenarbeitskästchen, Perlenmutter-Gegegenständen, Kronleuchtern aus Holzbronze, Seidenlocken u. s. w. durch innere Güte und billige Preise.

Der Hof-Juwelier

R. W. Hertz aus Braunschweig

empfehlen sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Goldwaaren. Im Einkauf zahlt er für Juwelen und Perlen die höchsten Preise. Logirt Reichstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause.

Gerischer & Möscher, aus Glauchau,

empfehlen sich zur jetzigen Messe mit sächsischen Merinos, schönen Westenzeugen im neuesten Geschmack, und versprechen die billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist in der Chatharinenstraße, den Herren Schunk & Comp. gegenüber.

Ahnert & Schubert,

sonst C. Cichorius, Petersstrasse Nr. 33,

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager in folgenden Kunst-, Nürnberger kurzen, und feineren Spielwaaren, als:

Optiken, Umbres Chiwoises, magische Laternen, Chinesische Feuerwerke, Tusch- und andere Farbekästchen, Reifzeuge, Sinnfiguren, Puppentöpfe, lederne Puppenleiber, fertige Puppen, Polysinellen, Kinderservice und Geräthschaften aller Art, Lotto-, Schach-, Domino- und andere Gesellschaftsspiele in großer Vielfältigkeit, Schach- und Damenbretter, Billardbälle, Spielmarken, Spielteller, Würfel und Würfelbecher. — Kinderschriften in guter Auswahl, Erd- und Himmelskugeln, kleine Buchdruckereien, Geduldspiele, alle Sorten Handwerkskistchen, musikalische Instrumente, Waffen und Schnepfer für Kinder u. c.

Toiletten von Pappe, in geschmackvollen französischen Papieren, und dergleichen von Holz, Carlsbader Stecknadeln, feines Siegellack, Claviersaiten, Silberdraht, Nachtlichter, Folie, Cagnatille, Metallgold und Silber, Bronzepulver, Lahngold, Schreibtafeln, Lichtschirme, Waagen und Einsatzgewichte, feine Compositions-Suppen-, Thee- und Vorlegelöffel, feine Vogelbauer, echt vergoldete Kronleuchter und Gardinenknuppen, Dresdner Feuerwerke, Venetianische Masken und viele andere ähnliche Artikel, die sie im Ganzen und Einzelu zu den billigsten Preisen verkaufen.

Friedrich Köstel, aus Cottbus,

bezieht bevorstehende Leipziger Michaelis-Messe zum ersten Mal, mit einem wohl assortirten Lager  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  breiter Lächer, in allen glatten Farben und Melangen.

Durch reelle und die billigste Bedienung hofft er, sich die ganze Zufriedenheit seiner werthen Abnehmer zu erwerben.

Sein Gewölbe ist Haynstraße Nr. 338, im Hause des General-Consul Herrn Küstner.

Balay, Gebrüder,

aus St. Etienne,

haben ihr Lager von seidenen Bändern eigener Fabrik aus Edwards Hause in der Katharinenstraße, in das erste Stock von Hommels Hause, Nr. 193 am Markte, verlegt.



**Verkauf.** Das **Jütländische Strumpf-Lager** ist vollkommen assortirt bei **W. Kühn & Comp.**, unter dem Rathhause.

**Verkauf.** Von dem, in letzter Ostermesse so allgemein beliebt gewesenem, **Hamburger feinen, leichten Rauchtack,** in ganzen, halben und viertel Pfunden, 6 Gr. pr. Pf.; beste Windsor-Seife, 8 Gr. pr. Pf., dergleichen feine Schokolade zu einem billigen Preise, ist zum Verkauf in der goldnen Kugel, Hallische Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch vorn heraus.

**Verkauf.** Teppiche auf Tische und Pianoforte, wie auch gemusterte und wattirte Schwambayröckchen, eigener Faktik, sind zu billigen Preisen zu haben in der Bude am Salzgäßchen, an der Badesacke, bei **Friedrich August Naumann**, aus Dresden.

**Verkauf.** Burbaum, Wickelwolle und eine geringe Sorte Kameelhaare, liegen zum Verkauf in Commission in der Farbwaarenhandlung von **Gebrüder Marx**.

**Verkauf.** Ein Paar Kutschpferde, Apfelschimmel und Langschwänze, sind zu verkaufen durch Herrn **Neube**, Rathspachter im Johannis-Hospital, woselbst sie in Augenschein genommen werden können.

**Verkauf.** Mit vorzüglich gut gehaltenen und preiswürdigen Weinen, von 5 Gr. die Bouteille an und steigend in Preisen, empfehlen sich **W. Kühn & Comp.**, unter dem Rathhause.

**Verkauf.** Von einem sehr beliebten, aber hier noch wenig bekannten, kalten Getränk, welches laut der vom Herrn Professor Dr. **Eschenbach** angestellten chemischen Untersuchung und des darüber ausgestellten Attestates, vorzüglich zur Stärkung des Magens dient, auch wegen seiner aromatischen und unschädlichen Bestandtheile, selbst von Kranken ohne Nachtheil genossen werden kann, ist unter dem Namen „**Senger Bier**“, die Flasche à 3 Gr., in Commission zu haben bei **C. G. Schott**, im goldnen Birnbaum auf der Haynstraße.

**Verkauf.** Ein gut gehaltener, fast ganz neuer Wiener Flügel ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen im Brühl Nr. 318, rechts, 3 Treppen hoch.

**Verkauf.** Von heute an steht ein fehlerfreies Reitpferd, Mecklenburger Race, braun von Farbe und Langschwanz, sofort zu verkaufen. Auskunft erhält man bei **Schmidt**, Nr. 1010 vor dem Kanstädter Thore.

**Verkauf.** Schöne italienische Citronen sind in allerhöchstem billigen Preis zu haben im rothen Dohsen bei **Nichel Stecker** aus Tyrol.

### **H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,** Juweliers, aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, bei Witwe **Starke**, dem **Tannenhirsch** gegenüber, empfehlen sich im Einkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Steinen etc., und offeriren die höchsten Preise.

### **A. Baum sen.,** aus Hamburg,

Reichstraße Nr. 507, im Gewölbe, nahe am Brühl, empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit den feinsten Sorten grünen Thee, sowohl in ganzen Kisten als auch besonders in kleinen, sehr schönen Chinesischen Blei-Dosen, und versichert die billigsten Preise.



## SAMUEL BENTHEIM'S

Englische Reitzug- u. Geschirr-Waaren-Handlung, aus Berlin,  
(in Leipzig während den Messen „Auerbachs Hof, in der Wohnung de:  
Madame Quandt“)

empfehlte im Laufe der bevorstehenden Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller erdenklichen National Englischen Reitzug- und Geschirr-Waaren, welche sie eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglichst billigsten Preisen.

Hermann Sugenheim, aus Frankfurt a. M.,  
Catharinenstraße an der Ecke des Marktes (alte Zeitungs-Expedition)  
verkauft Purpur-Cattun und Purpur-Tücher von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{4}$  groß, so wie auch mittel und ganz  
feine Purpur-Cattune mit schwarz in den neuesten Dessains zu sehr billigen Preisen.

H. Mielle & Comp., aus Paris und Leipzig,  
am Markte Nr. 171, erste Etage.  
empfehlen zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager in: Blondes, Blumen, Pufffedern,  
Guirlanden, Diademes, Ball- und reichen Kleidern, Gold- und Silberstoffen, Crèps, glatten  
und faconirten Gazen und Velours; so wie auch Handschuhen und Parfümerien.

Gewölbe-Veränderung.

Rurmann & Meckel, aus Elberfeld,  
Manufaktur in seidnen Tüchern und halbseidnen Waaren,  
haben ihr seither inne gehabtes Gewölbe auf der Reichsstraße verlassen, und stehen nächste Michaeli  
und folgende Messen im Salzgäßchen Nr. 408, den Herren Dufour Gebrüder & Comp.  
gegenüber.

C. L. Baumgärtel,  
Hainstraße im Gewölbe Nr. 355, Ecke des Brühls,  
zeigt seinen geehrtesten in- und auswärtigen Handelsfreunden, so wie einem geehrten Publikum,  
hiedurch ergebenst an, daß sein Uhrenlager wieder auf das Vollständigste in allen Sorten Pariser  
und Wiener Stuhuhren, so wie in allen Arten goldenen und silbernen Uhren sortirt ist. Da ich  
bei einem geschmackvollen Aeußern immer mehr auf innere Güte und Dauer Sorge, und die nur  
möglichst billigen Fabrikpreise festgesetzt habe, auch beim einzelnen Verkauf regulirter Uhren ein  
Jahr jeden von sich selbst entstehenden Fehler unentgeltlich abhelfe, bitte ich um recht zahlreichen  
Zuspruch.

## Heinrich Adolph Wennig,

Petersstraße Nr. 34,

unter Herrn Hauptmann Schwägrichens Hause,  
empfehlte, um damit gänzlich aufzuräumen, Bänder im Einzelnen so wie im Stück, Gold- und  
Silberstoffe, wollenen und baumwollenen gebleichten und ungebleichten Strickgarn, Wollcords,  
Westenzeuge, glatte und durchwirkte Umschlagetücher in allen Größen, bunte Jaconets, gestickte  
Kleider, Ärmel, Strichen und Tücher; auch lange Handschuhe, ganz besonders billig, zu vor-  
züglich angenehmen Preisen; aber eine Parthie Cassimir in allen Farben.

Hierzu eine Beilage.



## Beilage zu Nr. 87 des Leipziger Tageblattes.

Sonntag, den 25. Septbr. 1825.

Anzeige. Montags und Freitags Abends wird bei mir Portionweise warm gespeist.  
Gottfried Beyer, Wirth zur grünen Linde.

### Carl Rosenblatt aus Wolfenbüttel

empfehl't zur gegenwärtigen Michaeli-Messe sein vollständiges Lager eigener Fabrikate, bestehend in allen Sorten Chocolade, wobei sich eine Sorte echte Caracas-Chocolade besonders auszeichnet; ferner Königsz- und andere Sorten Räucherpulver, Bischofs-, Cardinal- und Punsch-Essenz, auch Kataria und feinen Liqueuren, seinen Handlungsfreunden und dem geehrten Publikum, zu den billigsten Preisen bestens. Die Güte seiner Fabrikate ist bekannt und sein Stand Peterstraße Nr. 35.

### Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstrasse Nr. 35,

empfehl't für jehige Messe sein, in den neuesten englischen, französischen und sächsischen Artikeln ganz frisch assortirtes Mode- und Ausschchnittwarenlager in möglichst billigen Preisen, und bittet höflich, ihn mit gütigem Besuch zu beehren.

### G e b r ü d e r S a l a, aus Chemnitz,

empfehlen sich in dieser Messe mit einem schönen, ausgewählten Sortiment seidener Haarlocken von allen Sorten, und versichern, sowohl im Ganzen als im Einzelnen, die billigsten Preise. Ihr Stand ist in Auerbachs Hof, das fünfte Gewölbe, vom Markte hinein rechts.

Logisveränderung. Die W. Linke'sche Lesebibliothek befindet sich in der Ritterstraße (kleines Fürstencollegium) erste Etage, vorne heraus.

Gesuch. Es wird für eine einzelne Dame eine kleine freundliche Wohnung nebst Kammer in der Grimmaischen Vorstadt billig zu miethen gesucht; und haben sich Reflektirende auf dem Grimmaischen Steinwege, Nr. 1187, eine Treppe hoch vorne heraus, baldigst zu melden.

Gesuch. Ein junger Mann von Bildung, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert, auch außerdem Kenntnisse in verschiedenen Fächern besitzt, wünscht, da er gegenwärtig keine Beschäftigung hat, während der Messe eine Anstellung, als Gehülfe auf einem Comptoir oder Waarenlager.

Sollte Jemand auf ihn reflektiren, der wird gehorsamst gebeten, seine Adresse gefälligst der Expedition dieses Blattes, unter Z. I., anzuvertrauen.

Gesuch. Ein Kaufbursche, der gute Zeugnisse aufweisen kann, kann sogleich ein Unterkommen finden. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 371.

Gesucht. Eine noch brauchbare eiserne Geldkiste wird zu kaufen gesucht, Katharinenstraße Nr. 371.

Vermiethung. Familienlogis, oder auch zu Waarenlager oder Comptoirs brauchbar, nebst mehreren Locals, sind von Michaeli oder Ostern 1826 zu billigen Preisen zu vermiethen. Nähere Auskunft Reichsstraße Nr. 397, in der ersten Etage.

Messvermiethung. In den ersten Messlagen können noch einige Lokals, im ersten Stock, für Juwelen-, Uhren-, Korallen- oder andere Waarenhändler, so wie auch Gewölbe zu verschiedenen Preisen, nachgewiesen werden durch das

Logis-Bureau für Leipzig, der Peterskirche gegenüber Nr. 54 parterre.



**Vermietung.** Auf dem Brühl in Nr. 318 ist ein kleines Gewölbe mit Regalen für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre.

**Messvermietung.** Fünf Niederlagen, wie auch eine Stube, sind für diese Messe zu vermieten auf dem Neuen Neumarkte in Nr. 17, dem Gewandhause gegenüber.

**Vermietung.** Eine große Erkerstube nebst Alkoven, eine Treppe hoch, ist für diese Messe zu vermieten; es würde für einen Juwelier u. sehr passend seyn, in der Reichsstraße Nr. 400, neben Kochs Hof.

**Vermietung.** Das Edgewölbe nebst Schreibstube, an der Nicolaistraße und Goldbahngäßchen, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer, vor dem Barfußpfortchen Nr. 981.

**Messvermietung.** Im neuen Vordergebäude des kleinen Fürstenkollegium (Ritterstraße) sind einige sehr annehmliche Messwohnungen, darunter besonders ein höchst geräumiges Lokale, für diese Messe zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Schlegel daselbst.

**Messvermietung.** Eine Stube nebst Alkoven ist für einen Ein- oder Verkäufer diese und folgende Messen zu vermieten, im Salzgäßchen Nr. 405, eine Treppe hoch, wo auch das Nähere zu erfragen ist.

**Starker Irrthum.** Im 84sten Stück des Leipziger Tageblatts steht: daß ein Herr in Schleußig das falsche Kopfstück eines Einspanners nebst Bügel seinem Pferde aufgelegt, und das seinige zurück gelassen; — dem ist aber nicht so, denn der letzte Wagen war der meinige, und der dortige Hausknecht hat daher den Fehler an ersterem Pferde gemacht, und mir mein eingeschirtes Pferd und Wagen vorgeführt, wo ich unbekümmert mit dem meinigen fortfuhr; übrigens kann es gegen einander ausgetauscht werden in Nr. 1008.

**Verloren** wurde Abends am 23. d. M. in der Grimma'schen Gasse, ein französischer Schlüssel, mittler Größe. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine Erkenntlichkeit auf dem Thomaskirchhofe, am Sacke Nr. 101, 3 Treppen hoch, abzugeben.

### Z h o r z e t t e l v o m 24. S e p t e m b e r.

Grimma'sches Thor.		u.	
Gestern Abend.		Die Dresdner- und Baugner reitende Post	6
Hrn. Fabr. Schulze, v. Hirschberg, Küster u. Schwerdtner, v. Schwerdta, in Nr. 315 u. 330	5	Hr. Buchbinder u. v. Meissen, in Nr. 80	7
Hr. Kfm. Kausch, v. Dresden, in Nr. 394	5	Auf der Dresdner Dilligence: Hr. Kfl. Puzzi, Strubel Mätter, u. Juwel. Zeiß, v. Dresden, b. Maliverno, Nr. 360 u. im Frauentoll.	8
Hrn. Kfl. Scholz u. Rückert, v. Bajonowa, Nr. 199	5	Hrn. Partik. Clarke u. Ward, a. London, v. Dresb., im Hotel de Saxe	9
Hr. Fabr. Kalberla, v. Dresden, b. Märklin	5	Hr. Hdqtsbefl. Ranke, a. Tserloh, v. Dresden, Nr. 587	9
Hrn. Fabr. Heine u. Sollmann, von Rumberg, und Kumpf, v. Schluckenau, in Auerbachs Hofe u. Nr. 5425	5	Hrn. Fabr. Heiß u. Conf., von Bischofswerde, im Aker und in der Feuerkugel	9
Hr. Hofr. Westermann, v. Hanau, u. Kfm. Martini, a. Weimar, v. Dresden, im g. Adler	6	Hr. Kfm. Bieweg, v. hier, v. Dresden zurück	9
Hr. Fabr. Stiller, v. Gdrlitz, im Joachimsthale	6	Hr. Lieuten. Leonhardt, in Pr. D., v. Baugen, p. d.	9
Hr. Kfm. Küster, a. Braunsch., v. Dresd., im P. de Fr.	7	Hr. Weinhdlr. Sander, a. Rixingen, v. Dresd., i. Schild	11
Hr. Kfm. Estler, v. Meissen, b. Ginn. Estler	7	Hr. Hofcaplan Christ, v. Dresden, unbestimmt	11
Hr. Dombr. Graf v. Hopfgarten, a. Merseburg, von Dresden, in St. Hamburg	9	Hrn. Fabr. Feilgenhauer u. Conf., v. Puitsniß, in Dufours Hause, Nr. 50 u. 81	12
Hr. Fabr. Häbler, v. Großschönau, in Krafts Hofe	10	N a c h m i t t a g.	
Die Breslauer reitende Post	3	Hr. Kfm. Röse u. Galanteriehdlr. Rösinger, v. Dresden, b. Kretschmer u. Nr. 36	1



Hrn. Kfl. Kunze u. Wollmann, v. Margliffa, Klos,  
v. Schwerdt, u. Pausier, v. Greifenb., in Stein-  
bachs u. Pattermanns Hause u. Plausch. Hofe 1  
Hr. Fabr. Stübler, v. Berzdorf, bei Claffig 3  
Hr. Stallstr. Leucher, v. Dresden, b. Prof. Herrmann 4

### Halle'sches Thor. 4.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Fiedler, Schwarzenberg, Rosenberg, Gehrike,  
Tiefenbach u. Göge, ingl. Fabr. Hofe u. Remin, a.  
Berlin, Nr. 287, p. de Russie, Stenzel u. Nr. 1070 5  
Hrn. Kfl. Weber u. Falkenberg, a. Magdeb., Nr. 325 6  
Hrn. Kfl. Müller u. Keller, a. Berlin, Nr. 545 und  
bei Wappler 6  
Hrn. Fabr. Pourrey u. Clement, u. Kfm. Hackenbracht,  
a. Halberstadt, in Amtmanns Hofe u. b. Barth 6  
Hrn. Kfl. Ernst u. Kube, a. Braunschweig, im Ho-  
tel de France und bei Rudolph 6  
Auf der Berliner Gilpost: Hrn. Kfl. Ravene, Dobe-  
renz, Gropius u. Kesse, u. Junel. Demack, a. Ber-  
lin, b. Schwan, im Kreuz u. b. Sabains 6  
Hr. Graf v. Hünerbein, a. Bernigeroda, im p. de R. 6  
Hrn. Kfl. Stuhlmann, Walsack u. Scholz, a. Berlin  
u. Breslau, Nr. 343 und bei Schiegnig 7  
Das Tuchmacherhandwerk v. Wittenberg: Hr. Liebe  
u. Conf., in Duandts Hofe 7  
Hrn. Fabr. Franke u. Fesq, a. Braunschweig, b. Sel-  
tenreich und in Auerbachs Hofe 7  
Hr. Kfm. Meyer, a. Berlin, in St. Hamburg 7  
Das Tuchmacherhandw. v. Ascherleben: Hr. Schäfer  
u. Conf., in Duandts Hofe 7  
Hrn. Kfl. Peters, Auckenthaler, Witte, Schmidt u.  
Jacobi, a. Hildesheim u. Potsdam, b. Schmidt,  
im Anker und in St. Berlin 8

### Vormittag.

Auf der Landsberger Post: Hrn. Kfl. Schmidt und  
Uhrm. Bore, a. Magdeburg, Nr. 399, 15 u. 346 9  
Hr. Gutsbes. de Hans, a. Rothkirchsdorf, v. Deligsch,  
im Hotel de Russie 9  
Hr. Kfm. Fuhrmann, a. Helmstädt, b. Weikert 10  
Das Tuchmacherhandw. v. Maguhne: Hr. Schmidt u.  
Conf., im Joachimsthale 11  
Die Braunschweiger reitende Post 11  
Auf d. Magdeburger Post: Hrn. Kfl. Krebs u. Bac-  
cani, a. Hainichen u. Halle, in Nr. 537 u. 32 12  
Das Tuchmacherhandw. v. Jesnig: Hr. Körner und  
Conf., im Joachimsthale 12  
Nachmittag.  
Hr. Kriegs Rath v. Duandt u. Buchhdt. Jasper, von  
hier, v. Hamburg zurück 1  
Auf d. Berliner Gilpost: Hrn. Kfl. Cottenet, Sahrig  
u. Weiß, a. Berlin u. Stettin, v. Sparich und in  
Stadt Berlin 2  
Hrn. Kfl. Degen, a. Königsberg, umbest. 2  
Hr. Stobwasser, Fabrikbes., a. Berlin, b. Weise 2  
Hr. Kfm. Saaling, a. Berlin, Nr. 484 3  
Hrn. Kfl. Koblhof, Levy, Lavy, Stahl u. Beckmann,  
a. Berlin, Hamburg, Potsdam u. Lübeck, im Kreuz,  
Nr. 28 u. g. Adler 4

### Kantstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Reißner u. Rothe, v. hier, v. Naumburg zrcf. 5  
Hrn. Hdlsl. Kesser, Fleischmann, Goppert u. Langloz,  
a. Ruhla, in der kl. Feuerk., in Nr. 171, 13 u. 71 5  
Hr. Kfm. Weimar u. Hrn. Hdlsl. Ferrario, Encius, Ek-  
kert u. Mechanik. Sieglitz, a. Jena, im Weinsf., in  
Jägers Hofe, bei Bach, in d. Gans u. im g. Adler 5  
Hr. Lederfab. Kff, a. Prum, bei Diegel 5  
Hr. Geh. Kriegs Rathin Hindereich u. Hr. Licut. Gork-  
hardt, v. Gotha, im g. Adler 5  
Hrn. Kfl. Seyffert u. Müller, a. Gotha, unb. u. b. Kost 6  
Hrn. Kfl. Gehrung u. Brenscheidt, aus Frft. a. M. u.  
Hamburg, im Hot. de France u. in Nr. 1. 6  
Hr. Edlen Venkewiez, Guterb. f. in Bolhynien, v. Pir-  
mont, unbestimmt 7  
Hr. Fabr. Cessinghaus, a. Kierspe, in Nr. 18 7  
Hr. Tuchhdl. Reinstein, a. Buttstädt, i. St. Frft. a. M. 7  
Hr. Kfm. Stöhr, v. hier, v. Paris zurück, u. Hndlsreis.  
Claude, v. Paris, in Nr. 579 7  
Hrn. Kfl. Schmidt u. Schröter, a. Sangerhausen, in  
Stadt Wien u. im r. Krebs 7  
Hr. Kfm. Ullan u. Forst-Candid. Wolf, a. Erfurt, bei  
Rosmästler 8  
Hr. Kfm. Grimm, a. Gotha, im grünen Schilde 8  
Hrn. Kfl. Dunklenberg u. Blank, a. Elbersf., in Ober-  
manns Hause u. im Pl. Hofe 8  
Hr. Tuchhdl. Kerst u. Hndlsreis. Wulffert, a. Ilmenau  
u. Berlin, in Nr. 291 u. unbestimmt 8  
Die Stollberger fahrende Post 8  
Hr. Kfm. Koro, a. Chemnitz, v. Merseb., in Nr. 539 9  
Hrn. Kfl. Gebr. Fuchs u. Anschütz, a. Schmalkalden, in  
Nr. 19 11

### Vormittag.

Hrn. Juwelier Führer und Ohlenheinz, aus Hanau u.  
Carlsruhe, in Nr. 504 u. 5. 4  
Hrn. Kfl. Ziegler u. Zimmermann, a. Ruhla, bei Büch-  
ner u. im Weinsf. 7  
Hr. Kfm. Bouvot, a. Paris, im roth. Stiefel 8  
Hr. Kfm. Caroli, a. Rudolstadt, im gr. Schilde 8  
Hrn. Kauf- u. Hdlsl. Gebr. Herrmann, Triebel, Roth-  
mund, Dreiß, König, Brinquell, Deuffing, Schütz u.  
Schenk, a. Ruhla, im Weinstock, bei Alberti, in Nr.  
13, 70, 585, 110 u. 103 11  
Hr. Kfm. Hagenbrüg, a. Weimar, in Nr. 318 11  
Hr. Kfm. Biotti, a. Ohrtruf, im gr. Schilde 11  
Hr. Kfm. Munderloh, a. Weimar, im gr. Schilde 11  
Hrn. Kfl. Kuhn u. Blamberg, a. Walthershausen, bei  
Kost u. in Nr. 209 11  
Hr. Kfm. Otto, v. hier, v. Frft. a. M. zrcf. u. Hndls-  
reis. Herold, a. Birmingham, in Nr. 5 12

### Nachmittag.

Hrn. Lederfab. Gebhardt sen., Gebr. Gebhardt, Brüb,  
Schäfer, Obhle u. Gabeling, a. Eswege, bei Jitz,  
Reumann, in Nr. 716, 697, 711 u. im Fürsten-Gol. 1  
Hr. Lederfab. Müller, Feigenpahn, Boeckrodt, Pfann-  
samidt, Beck, Kleeberg, Eller, Franke, Becke, Dem-  
me, Rettig, Winkelant, Wähler, Becherer, Troll u.



Schrumpf, a. Mühlhausen, im fl. Fürsten-Colleg., b. Adlz, Lehmann, Stöhnisch, Eichbrun, Schulze, in Nr. 706, bei Klemm, in Nr. 705, 703, 717, 607, bei Wunderlich, Weinhold u. b. Knoch, ingl. Fr. Hutfabrik. Häuser, a. Mühlhausen, in Nr. 171  
 1  
 Hrn. Lederfab. Gebr. Auenmüller, Hofmann, Lobenstein, Gebr. Diez, Köhlig u. Tuchfab. Apfel, a. Coburg, im r. Colleg. u. im r. Dachsen  
 1  
 Hrn. Kfl. Beyß, Eckardt u. Hebenus, a. Gotha, im gr. Schild  
 2  
 Hr. Kfm. Rucker u. Hndkreis. Veiner, a. Frkf. a. M. u. Augsburg, in Nr. 516 u. in Dufours Hause  
 2  
 Die Hamburger reitende Post  
 2  
 Hr. KofhndL Schmidt, v. Jena, bei Regel  
 2  
 Hr. Kfm. Seifert, Rauchhdl. Löbniß u. Fabrik. Bifking, a. Raumburg, bei Fr. Sinn. Faber, im r. Adler u. in Nr. 8  
 2  
 Hrn. Kfl. Albrecht u. Kiebiß, a. Blankenhain, u. Fab. Lehmann u. Kühnhold, a. Kahle u. Lobetan, im g. Hahn, in 3 Schwan, in der Gans u. bei Billing  
 2  
 Hr. Kfl. Stolze, Küchenhof, Kämerer u. Georgi, a. Erfurt, in Hommels Hause, Stieglizens Hofe, im g. Schilde u. im fl. Blumberge  
 3  
 Hr. Kfm. Voigt, v. hier, v. Frkf. a. M. zurück  
 3  
 Hr. Kfm. Herzog, v. Lennstädt, bei Fr. Sinn. Enke  
 4  
 Hrn. Kfl. Werner u. Fritsch, a. Erfurt, bei Köppler u. in Nr. 171  
 4  
 Hr. Kfm. Henze u. Lieut. Friedrichs, in Engl. Hannov. D., a. Nordheim u. v. Göttingen, im gr. Schilde u. bei Bucher u. Weißmann  
 4  
 Hrn. Kfl. Zierenberg, Gebr. Schack, Müller u. Georges, a. Gotha, u. Hndkreis. Herrmann, a. Erfurt, b. Wappler, im gr. Schild, in Nr. 229 u. im Elephant.  
 4

**P e t e r s t h o r. U.**  
 Gestern Abend.

Hr. Kfm. Hertel, v. Waldburg, in Stieglizens Hofe 6  
 Hrn. Gebr. Koch, v. Hirschberg, bei Battermann und im goldnen Adler 6  
 Hr. Kfm. Kammiger, v. Altenburg, in Auerbachs Hofe 6  
 Hr. Kfm. Brehm, v. Weida, in Nr. 432 6  
 Hrn. Kfl. Hebenstreit, Wetterlein u. Brehm, v. Neustadt, b. Claudius, im Kaffeebaum u. im Arm 7  
 Hr. Kfm. Schaufuß, v. Greiß, bei Lehmann 7  
 Hr. Kfm. Lugenberger, v. Sonnenberg, in Nr. 240 7  
 Hr. Kfm. Wehler, v. Mylau, bei Wolf 7  
 Hr. Kfm. Trautmann, v. Pöschel, im Joachimsthale 7  
 Hr. Kfm. Wiedemann, v. Kempten, im g. Adler 8

**W o r m i t t a g.**

Hrn. Gebr. Dietrich, v. Pöschel, im g. Adler 7  
 Hr. Kfm. Dreßel, v. Giesfeld, in der Krone 9  
 Hrn. Kfl. Straubel u. Specht, v. Saalfeld, im g. Adler 10  
 Hr. Capit. Uszistorf, v. Bern, im Hute 10  
 Hr. Kfm. Knoch, v. Hirschberg, in der Melone 11  
 Hr. Kfm. Brehm, v. Weida, im Joachimsthale 12  
 Hr. Kfm. Trandorf, v. Schneeberg, in d. 3 Ködnigen 12  
 Hr. Kfm. Knoll, v. Auerbach, im Plaueschen Hofe 12

**N a c h m i t t a g.**

Hr. Kfm. Fischer, v. Annaberg, bei Ernst 3

**H o s p i t a l t h o r. U.**  
 Gestern Abend.

Hr. Kfm. Emmerich u. Fabr. Fritsche u. Rudolph, a. Mitweyde, bei Seidel, in Nr. 363 u. 603 5  
 Hrn. Kfl. Rudolph und Dietrich, aus Mitweyde, in Nr. 579 5  
 Hr. Kfm. Rüdger, a. Limbach, in Pet. Richters Hofe 5  
 Hr. Fabrik. Zinsmann, a. Lunzenau, in Nr. 638 5  
 Hr. Kfm. Anger, a. Annaberg, im sch. Brete. 5  
 Hr. Fabrik. Reudeck, a. Mitweyde, bei Seideke 5  
 Hrn. Kfl. Greding, Schur u. S., a. Chemnitz, unbest. u bei Winter 6  
 Hr. Kfm. Ehrenberg, a. Frankenberg, in Nr. 599 6  
 Hr. Kfm. Pörzler, a. Frankenberg, in Böhns Hause 6  
 Hr. Kfm. Lechla, a. Döbeln, in Betters Hause 6  
 Hrn. Kfl. Grahl u. Herfurth, a. Haynchen, in Stadt Hamburg u. Specks Hause 6  
 Hr. Kfm. Schloßhauer, a. Döbeln, in D. Beckers Hofe 6  
 Hrn. Kfl. Höppner u. Fabr. Börner, a. Haynchen, in Plossens Hause, Nr. 539 u. blauen Harnisch 6  
 Hr. Kfm. Lautenschläger u. C., aus Burgstädt, in Meyers Hause 7  
 Hrn. Fabr. Kunze, Werner u. Beyer, a. Haynchen, bei Ulrich, in Nr. 598 u. 603 7

**W o r m i t t a g.**

Die Freiburger fahrende Post 6  
 Hrn. Kfl. Bucher u. Kirchner, a. Freiberg u. Chemnitz, im Birnbaum u. bei Heinz u. Hausner 7  
 Hr. Kfm. Leonhardt, a. Grimma, in Nr. 543 7  
 Auf der Annaberg Post: Hrn. Kfl. Koch u. Gluhmann, a. Annaberg, Pöschel u. Wallisch, a. Wiestenthal u. Chemnitz, Fabr. Schulze, a. Chemnitz, u. Dekon. Leicher, a. Penig, im weiß. Adler, St. Hamburg, Nr. 560, b. Schäfer, b. Ratsch und im schwarzen Kreuze 8  
 Hr. Fabr. Kirsten, a. Frohburg, bei Kirsten 8  
 Hr. Fabr. Weber, a. Grimma, in Nr. 23 10  
 Auf der Hofer Diligence: Hrn. Hblgsd. Meyer und Blankenstein, a. Roskau, unbest., Handelsm. Arnspurger, a. Schwabach, in Barthels Hofe, D. Seman, a. Luignes, unbest., Handelsm. Niederleuthner, Gudanner, Franz, Halenke, Zehsche u. Hrdold, a. Hof, Etzsch, Fürth, Regensburg, Detsch u. Bayreuth, b. Wolfs Witwe, Nr. 57, 343, Hafer, unbestimmt u. 343 10  
 Hrn. Fabr. Berthold, Schwarzenberg, Rüdiger, Knoblauch und Admer, aus Mitweyde, in Dufours und Löhrs Hause, unbestimmt, in Nr. 568 u. 431 11  
 Hr. Kfm. Werner, a. Haynchen, in Wollfachs Hofe 12

**N a c h m i t t a g.**

Hr. Fabr. Fortram, a. Haynchen, bei Hafer 1  
 Hr. Fabr. Ghelf. Fleischer, a. Lausitz, in Herzens Hofe 2  
 Hr. Kfm. Köhler, a. Rochlitz, bei Bernh. Wagner 3  
 Hr. Kammerherr v. Leipziger, a. Deutschenbohra, im Hotel de Russie 4  
 Hr. Juwelier Schwarz u. Rauchhdl. Schabinger und Wallnöber, a. Wien, im rothen Löwen 4  
 Hr. Graf v. Rosenthal, im Hotel de Russie 4  
 Hr. Kfm. Rappold, a. Mitweyde, in Nr. 582 4  
 Se. Durchl. Fürst Reuß, v. Greiz, im Hot. de S. 5